

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 69 (1996)

Heft: 10

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armeekalender '97

pd. Letztes Jahr hat das Forum Jugend und Armee (FJA) zum vierten Mal einen Armeekalender herausgegeben. Aufgrund des positiven Echos hat es sich entschlossen, auch 1997 wieder einen solchen zu produzieren.

Zwölf packende und zum Teil noch unveröffentlichte Aufnahmen von verschiedenen Truppengattungen machen diesen Kalender zum dekorativen Wand schmuck! Für Bestellungen des Armeekalenders 1997 beachten Sie bitte das Inserat in dieser Ausgabe.

Was ist das Forum Jugend und Armee? Es handelt sich um eine Vereinigung von jungen Leuten mit dem Ziel, die Öffentlichkeit über die Armee und ihre Aufgaben zu informieren, angehende Rekruten auf den Militärdienst vorzubereiten und ein Gegengewicht zu armeefeindlichen Gruppierungen zu bilden. Informationen über eine aktive oder passive Mitgliedschaft erhalten Sie unter folgender Adresse: Forum Jugend und Armee, Postfach 6150, 3001 Bern.

Armee und Vandalismus

NZZ. Die Eidgenossenschaft muss für die Folgen eines Nachtbubensstreiks aufkommen. Das Bundesgericht hat entschieden, dass die Standortgemeinde nicht zur Rechenschaft gezogen werden kann, wenn Vandalen in den Fahrzeugpark einer Rekrutenschule eindringen und Feuer entfachen. Mangelhafte Bewachung begründet ein Mitverschulden des Bundes. Dies - so das Bundesgericht - nachdem die Armee als «nicht mehr durchwegs unangefochtene

Institution» nicht selten Opfer von Vandalenakten ist (hier wurde auch Pneu von Militärfahrzeugen die Luft abgelassen), müsse die Truppe mit solchen rechnen.

Waffenlager

NZZ. In der Steiermark haben die Behörden mit der Räumung eines grossen amerikanischen Waffenlagers aus der Zeit des kalten Krieges begonnen, teilte das Innenministerium in Wien mit. In dem Depot im Gebiet des Hochschwabs seien Waffen, Munition und Ausrüstungsgegenstände für etwa hundert Mann entdeckt worden. Das Lager enthalte etwa 180 Kisten. Es dürfte das grösste der rund 80 Waffenverstecke sein, die die USA nach dem Krieg in Österreich anlegten. Österreich war im Januar dieses Jahres von den USA über die Depots in Kenntnis gesetzt worden. Die Lager waren Anfang der fünfziger Jahre in der amerikanisch besetzten Zone Österreichs heimlich angelegt worden. Mit dem Lager am Hochschwab sei eines der letzten Verstecke geräumt worden, sagte ein Ministeriumssprecher.

Idi Amin

-r. Trotz seiner Untaten lebt der ehemalige ugandische Diktator als freier Mann in Saudi-Arabien. 25 Jahre nachdem er die Macht an sich riss und ein brutales acht Jahre dauerndes Regime errichtete, geht Idi Amin in den Strassen der saudiarabischen Stadt Dschiddah als freier Mann spazieren - wenn nicht sogar als hochangesehene Persönlichkeit.

Und trotz seiner belasteten Vergangenheit lebt Idi Amin keineswegs in Schande, Erniedrigung und Angst in irgendeinem abgelegenen Slum. Er wohnt vielmehr in

einer grossen Marmor-Villa in einem der besseren Viertel dieser durch Erdöl reichen Stadt, offenbar mit neun seiner 43 Kinder. Amin ist nun rund 68 Jahre alt.

Zur Erinnerung: Idi Amin machte sich im Januar 1971 mit einem Staatsstreich zum Präsidenten von Uganda. Während der folgenden acht Jahre liess er rund 300 000 seiner Landsleute ermorden.

Neues Nutzungskonzept

HTh. Im Zuge der Reform EMD '95 sind das Bestellwesen und die Bewirtschaftung des Armeematerials für den Einsatz und die Ausbildung überprüft worden. Die Geschäftsleitung (GL) EMD unter dem Vorsitz von Bundesrat Adolf Ogi hat das neue Nutzungs- und Bewirtschaftungskonzept genehmigt. Eine Projektorganisation, in der Generalstab, Heer und Luftwaffe vertreten sind, ist für die stufenweise Umsetzung verantwortlich.

Die Kernpunkte des neuen Konzeptes sind einerseits Erleichterungen für die Truppe in den Kursvorbereitungen und andererseits die Lagerung des Materials für die Ausbildung auf den Ausbildungsplätzen oder an Poolstandorten in der Nähe der Ausbildungsplätze.

Das Bestellprozedere erfährt wesentliche Vereinfachung durch die Reduktion des administrativen und zeitlichen Aufwandes und die Konzentration der Bestelltermine. Das Material für die Ausbildungsdienste soll direkt auf dem Ausbildungsplatz oder aber in jenem Zeughaus bestellt, gefasst und zurückgegeben werden können, das in der Nähe des Ausbildungsstandortes liegt.